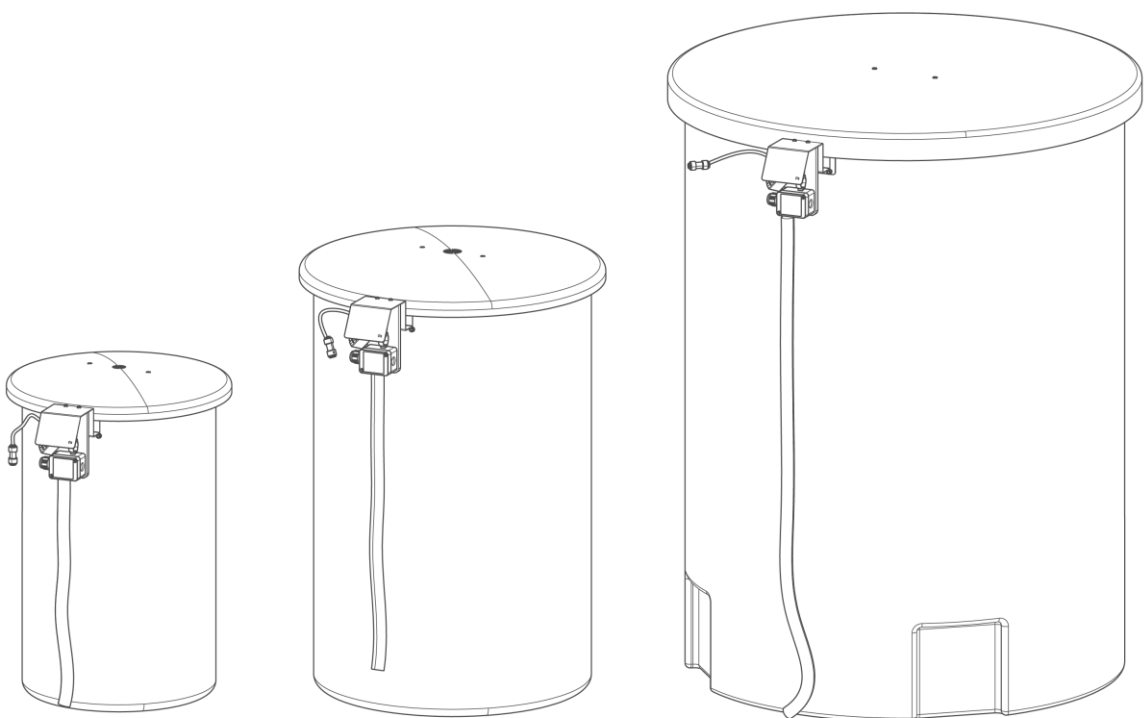


Wir verstehen Wasser.




Enthärtungsanlage | softliQ:LB, softliQ:LBi mit
Salzbehältern 75 kg, 200 kg, 700 kg

Betriebsanleitung

grünbeck



Zentraler Kontakt
Deutschland

Vertrieb
 +49 9074 41-0

Service
 +49 9074 41-333
service@gruenbeck.de

Erreichbarkeit
Montag bis Donnerstag
7:00 - 18:00 Uhr

Freitag
7:00 - 16:00 Uhr

Technische Änderungen vorbehalten.
© by Grünbeck AG

Originalbetriebsanleitung
Stand: April 2026
Bestell-Nr.: 100305440000_de_034

Inhaltsverzeichnis

1	Einführung	4	4.3	Sanitärinstallation	13
1.1	Gültigkeit der Anleitung	4	4.4	Elektrische Installation	16
1.2	Produktidentifizierung	5			
2	Produktbeschreibung	6	5	Inbetriebnahme	17
2.1	Produktkomponenten	6	5.1	Salzbehälter befüllen	17
2.2	Funktionsbeschreibung	7			
3	Transport und Aufstellung	8	6	Betrieb/Bedienung	18
4	Installation	9	6.1	Salztabletten nachfüllen	19
4.1	Einbaubeispiele	9	7	Instandhaltung	20
4.2	Lieferumfang prüfen	12	7.1	Wartung	20
			7.2	Verschleißteile des Salzbehälters	22

1 Einführung

Diese Anleitung ist eine Ergänzung zu der Betriebsanleitung der Enthärtungsanlagen softliQ:LB, softliQ:LBi. Diese Anleitung beinhaltet nur Informationen zu den runden Salzbehältern.



Entnehmen Sie alle weiteren Informationen der Betriebsanleitung softliQ:LB, softliQ:LBi.

Abbildungen in dieser Anleitung dienen dem grundsätzlichen Verständnis und können von der tatsächlichen Ausführung abweichen.

1.1 Gültigkeit der Anleitung

Diese Anleitung ist für folgende Produkte gültig:

Haustechnik

- Enthärtungsanlage softliQ:LB50 (Bestell-Nr. 185000300000) – 75 kg
- Enthärtungsanlage softliQ:LB70 (Bestell-Nr. 185000310000) – 75 kg
- Enthärtungsanlage softliQ:LB100 (Bestell-Nr. 185000320000) – 200 kg
- Enthärtungsanlage softliQ:LB100 (Bestell-Nr. 185000140000) – 700 kg
- Enthärtungsanlage softliQ:LB120 (Bestell-Nr. 185000330000) – 200 kg
- Enthärtungsanlage softliQ:LB120 (Bestell-Nr. 185000150000) – 700 kg

Industrie

- Enthärtungsanlage softliQ:LB30i (Bestell-Nr. 185000700000) – 75 kg
- Enthärtungsanlage softliQ:LB50i (Bestell-Nr. 185000710000) – 75 kg
- Enthärtungsanlage softliQ:LB80i (Bestell-Nr. 185000720000) – 200 kg
- Enthärtungsanlage softliQ:LB80i (Bestell-Nr. 185000540000) – 700 kg
- Enthärtungsanlage softliQ:LB120i (Bestell-Nr. 185000730000) – 200 kg
- Enthärtungsanlage softliQ:LB120i (Bestell-Nr. 185000550000) – 700 kg

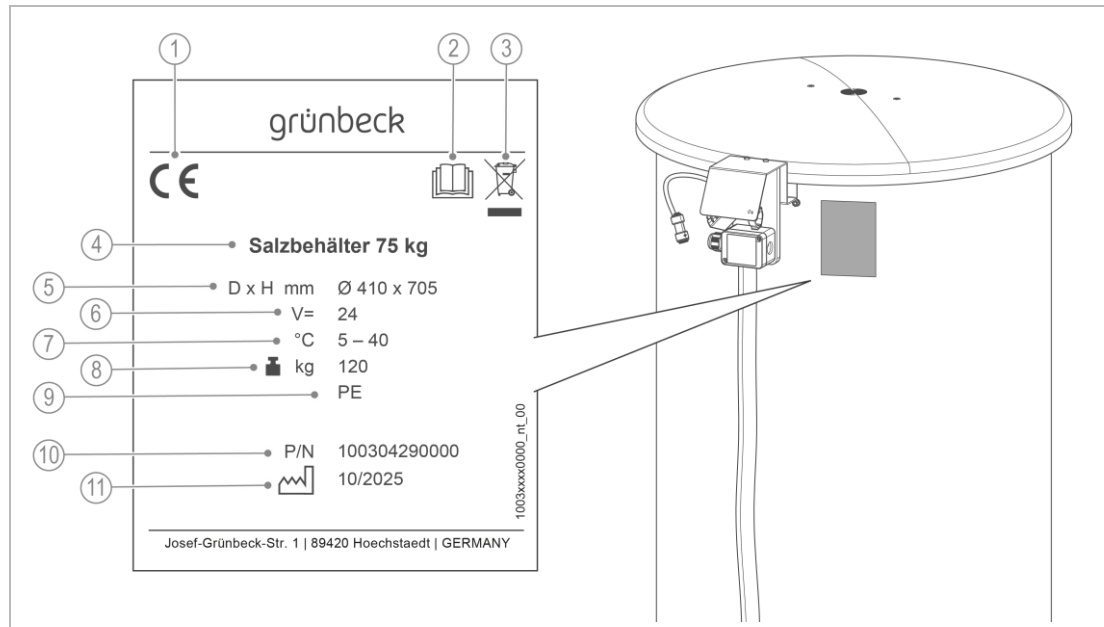
Ausführungen der Enthärtungsanlagen softliQ:LB:

- mit runden Salzbehältern in 75 kg/200 kg/700 kg
- mit/ohne Podest
- Sonderausführungen, die im Wesentlichen den aufgeführten Standardprodukten entsprechen. Informationen zu Änderungen finden Sie in diesen Fällen auf dem jeweils beiliegenden Hinweisblatt.

1.2 Produktidentifizierung

1.2.1 Salzbehälter

Das Typenschild finden Sie auf dem Salzbehälter.



Bezeichnung	
1	CE-Kennzeichnung
2	Betriebsanleitung beachten
3	Entsorgungshinweis
4	Produktbezeichnung mit Volumen/max. Salzfüllung
5	Abmessungen (geschlossener Zustand)

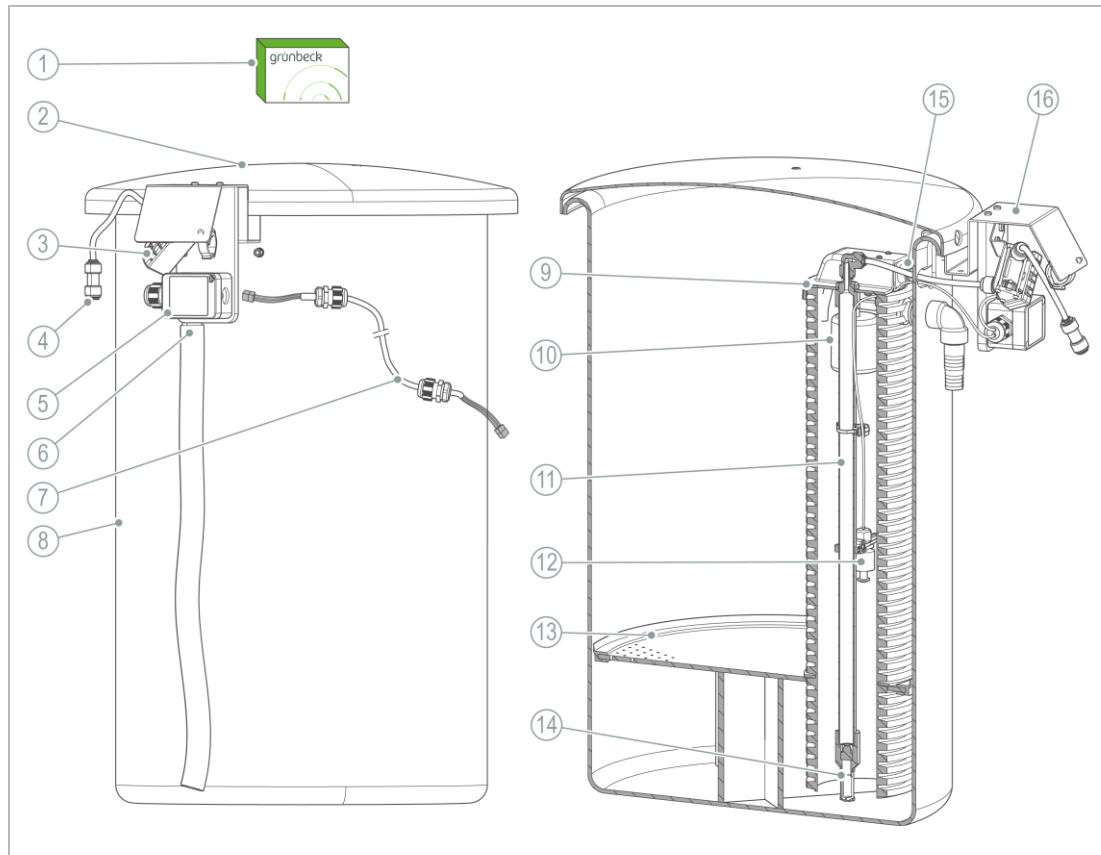
Bezeichnung	
6	Spannungsversorgung
7	Umgebungstemperatur
8	Betriebsgewicht (gefüllt)
9	Werkstoff
10	Bestell-Nr.
11	Herstellungsdatum

2 Produktbeschreibung

Den runden Salzbehälter gibt es in folgenden Ausführungen:

- 75 kg
- 200 kg
- 700 kg

2.1 Produktkomponenten



Bezeichnung	
1	Wasserprüfeinrichtung Gesamthärte °dH und °f
2	Deckel (abnehmbar)
3	Solemengenzähler
4	Anschluss Soleschlauch (Ø 8,0 mm)
5	Steckerplatine
6	Anschluss Überlaufschlauch (Ø 19 mm)
7	Elektrokabel mit Stecker (6 m lang)
8	Salzbehälter

Bezeichnung	
9	Schutzrohr mit Abdeckung
10	Schwimmventil der Füllereinrichtung
11	Solesauglanze
12	Pegelschalter für Füllhöhe Nachspeisewasser
13	Siebbodenplatte
14	Solefilter (Saugrohrsieb)
15	Anschluss Füllschlauch (Ø 9,52 mm)
16	Halterung für Solemengenzähler

2.2 Funktionsbeschreibung

2.2.1 Arbeitsweise

Salzbehälter ohne Salzvorratsanzeige

Die Arbeitsweise ist bei allen Ausführungen 75 kg, 200 kg oder 700 kg gleich.

Die Sole wird über den Soleschlauch aus dem Salzbehälter gesaugt und mittels Solemengenähler erfasst.

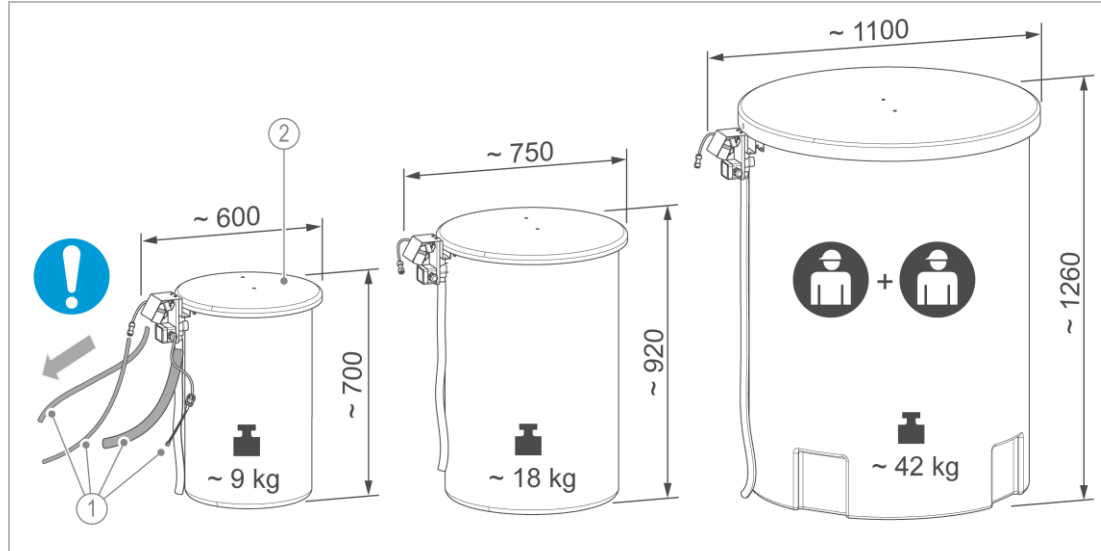
Das Arbeitswasser wird über den Füllschlauch in den Salzbehälter gefüllt. Die Nachspeisung wird beendet, sobald der Pegelschalter für Füllhöhe des Nachspeisewassers schaltet.

Im Deckel des Salzbehälters ist standardmäßig kein Voralarm Salzvorrat integriert. Es erfolgt keine Meldung des Salzvorrats an die Steuerung. Die Mindestfüllhöhe des Salzvorrats muss manuell kontrolliert werden.

3 Transport und Aufstellung

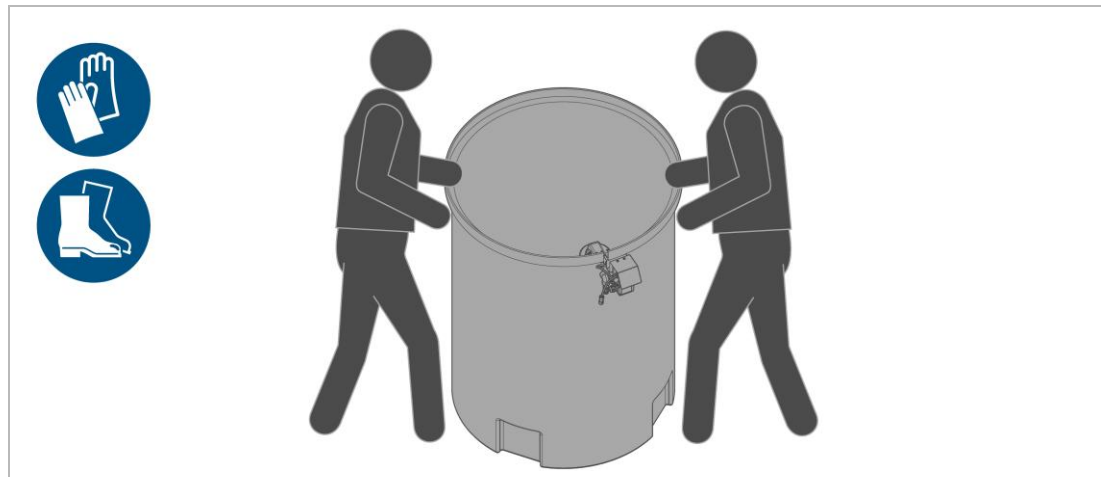
3.1.1 Salzbehälter transportieren

Der runde Salzbehälter besitzt keine Transporthilfe.



Bezeichnung	Bezeichnung
1 Schläuche und elektrische Leitungen	2 Deckel

1. Stellen Sie vor dem Transport sicher, dass alle Schläuche und Elektroleitungen vom Salzbehälter getrennt sind.
 - a Nehmen Sie den Deckel ab.



2. Transportieren Sie den Salzbehälter zum vorgesehenen Aufstellort.
 - a Transportieren Sie den Salzbehälter nur im leeren Zustand.
 - b Transportieren Sie den 700 kg-Salzbehälter mit einer Hilfsperson.
 - c Transportieren Sie den Salzbehälter in senkrechter Position.

4 Installation

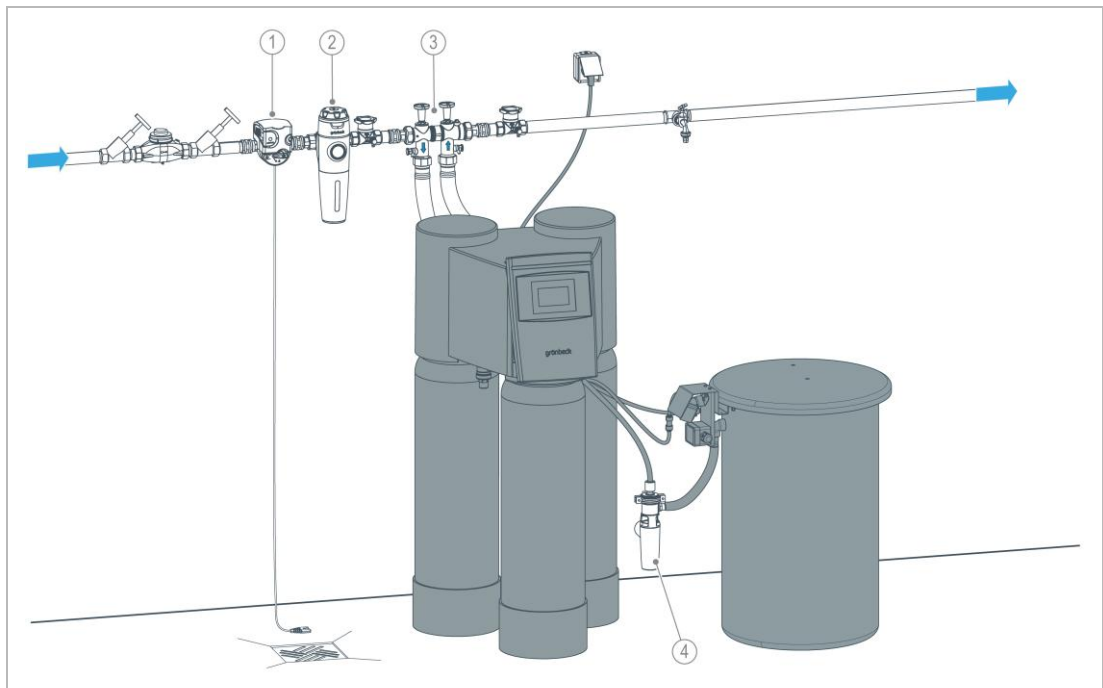


Die Installation der Anlage ist ein wesentlicher Eingriff in die Trinkwasserinstallation und darf nur von einer Fachkraft vorgenommen werden.

4.1 Einbaubeispiele

4.1.1 Einbaubeispiel 1 mit Salzbehälter 75 kg

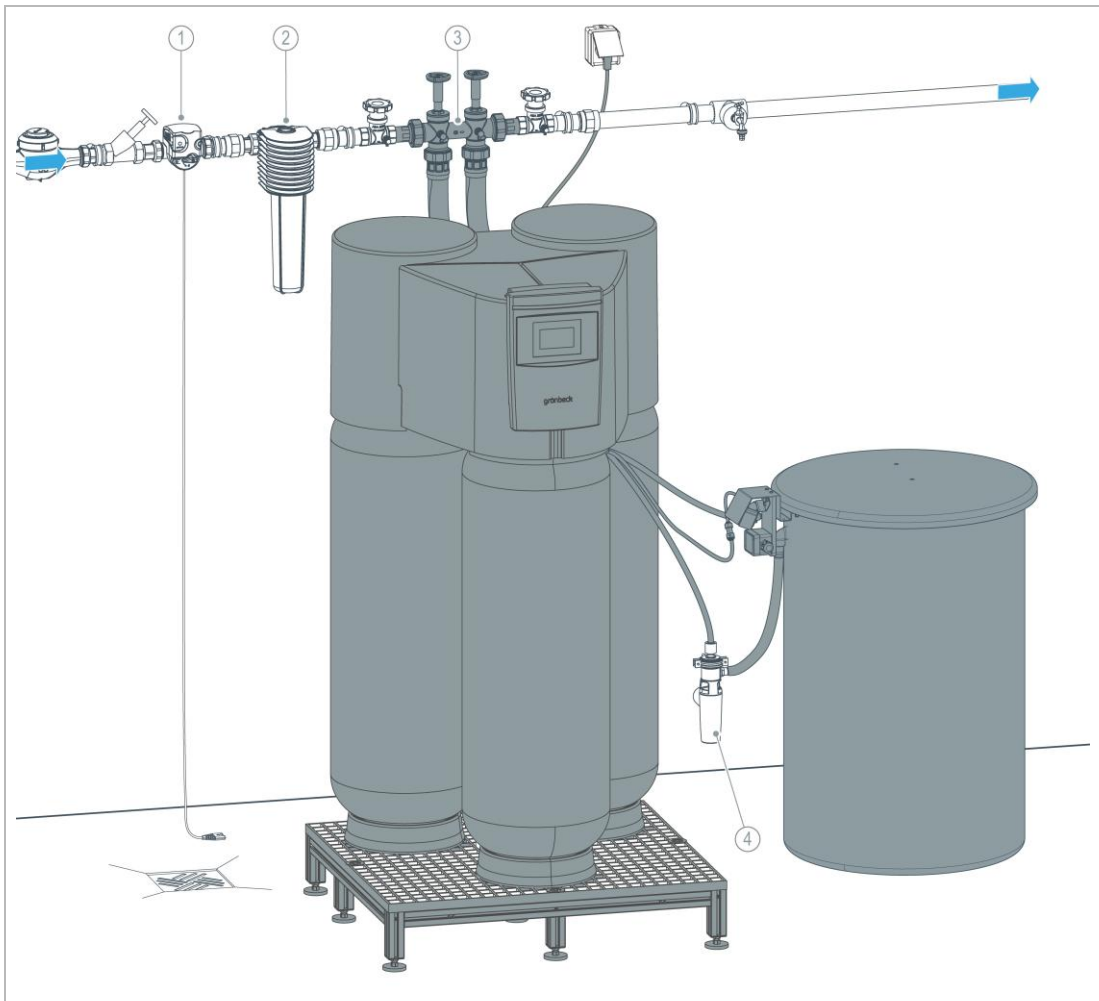
softliQ:LB50/70,
softliQ:LB30i/50i



Bezeichnung		Bezeichnung	
1	Sicherheitseinrichtung protectliQ	3	Zubehör: Anschluss-Set mit flexiblen Anschlusschläuchen
2	Trinkwasserfilter pureliQ	4	Kanalanschluss DN 50 nach DIN EN 1717

4.1.2 Einbaubeispiel 2 mit Salzbehälter 200 kg

softliQ:LB100/120 mit Podest
 softliQ:LB80i/120i mit Podest

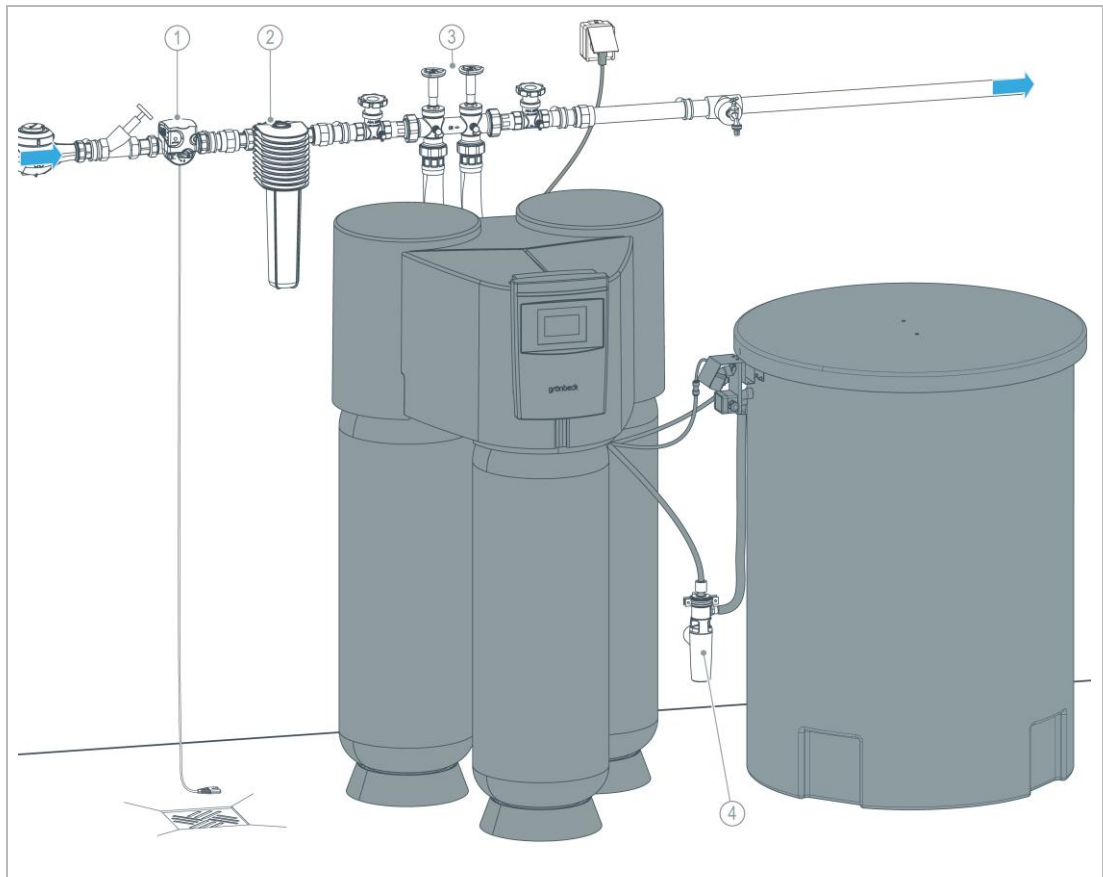


Bezeichnung	
1	Sicherheitseinrichtung protectliQ
2	Trinkwasserfilter pureliQ

Bezeichnung	
3	Im Lieferumfang: Anschluss-Set mit flexiblen Anschlusschläuchen
4	Kanalanschluss DN 50 nach DIN EN 1717

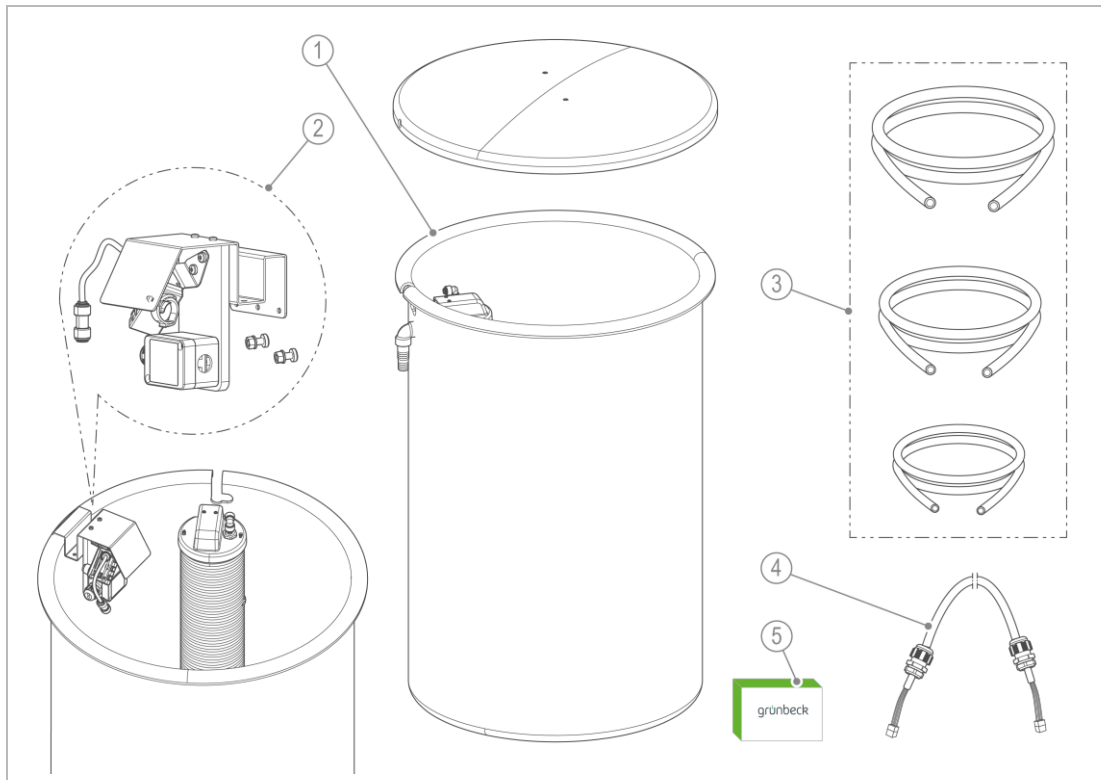
4.1.3 Einbaubeispiel 3 mit Salzbehälter 700 kg

softliQ:LB100/120
softliQ:LB80i/120i



Bezeichnung	Bezeichnung
1 Sicherheitseinrichtung protectliQ	3 Zubehör: Anschluss-Set mit flexiblen Anschlusschläuchen
2 Trinkwasserfilter BOXER	4 Kanalanschluss DN 50 nach DIN EN 1717

4.2 Lieferumfang prüfen



Bezeichnung

- 1 Salzbehälter komplett
- 2 Halterung mit Solemengen­zähler
Soleschlauch (Ø 8 mm),
Füllschlauch (Ø 9,52 mm),
Überlaufschlauch (Ø 19 mm)

Bezeichnung

- 4 Kabel mit Steckverbinder (6 m)
- 5 Wasserprüfeinrichtung Gesamthärte

► Prüfen Sie den Lieferumfang auf Vollständigkeit und Beschädigungen.

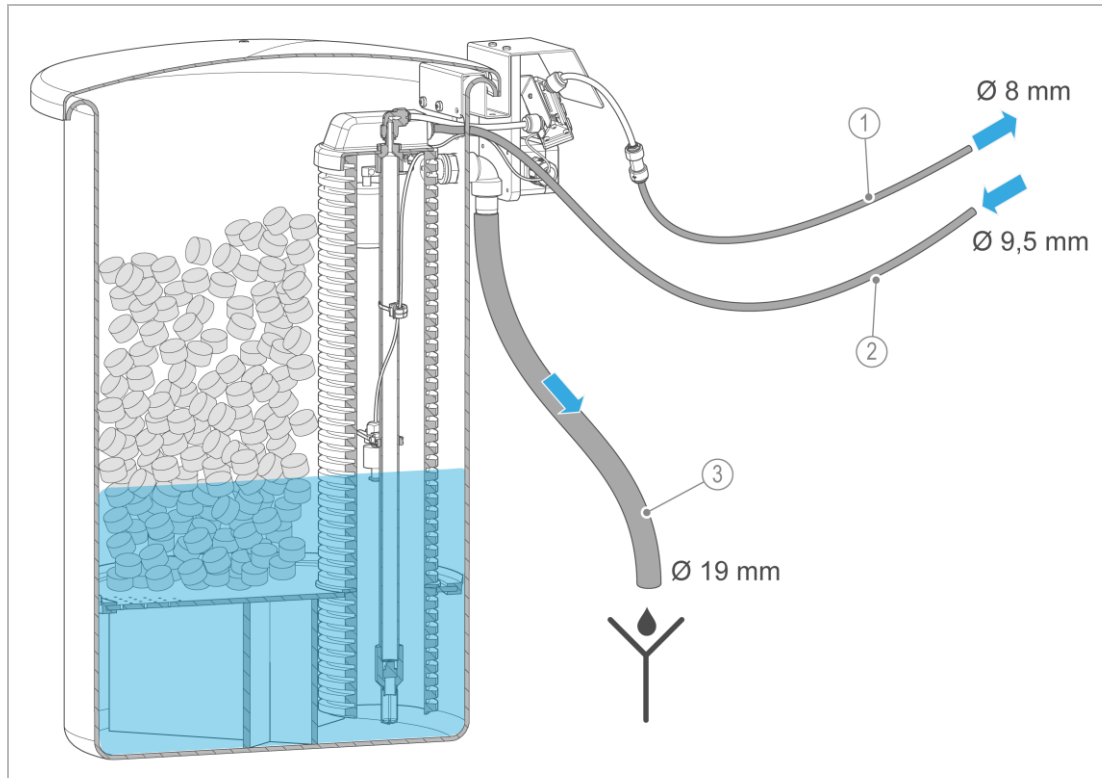
4.3 Sanitärinstallation

4.3.1 Salzbehälter aufstellen und Schlauchanschlüsse herstellen



Entnehmen Sie die Vorgangsbeschreibung für Schlauchanschlüsse an der Enthärtungsanlage der Betriebsanleitung im Kapitel 5.4.4.

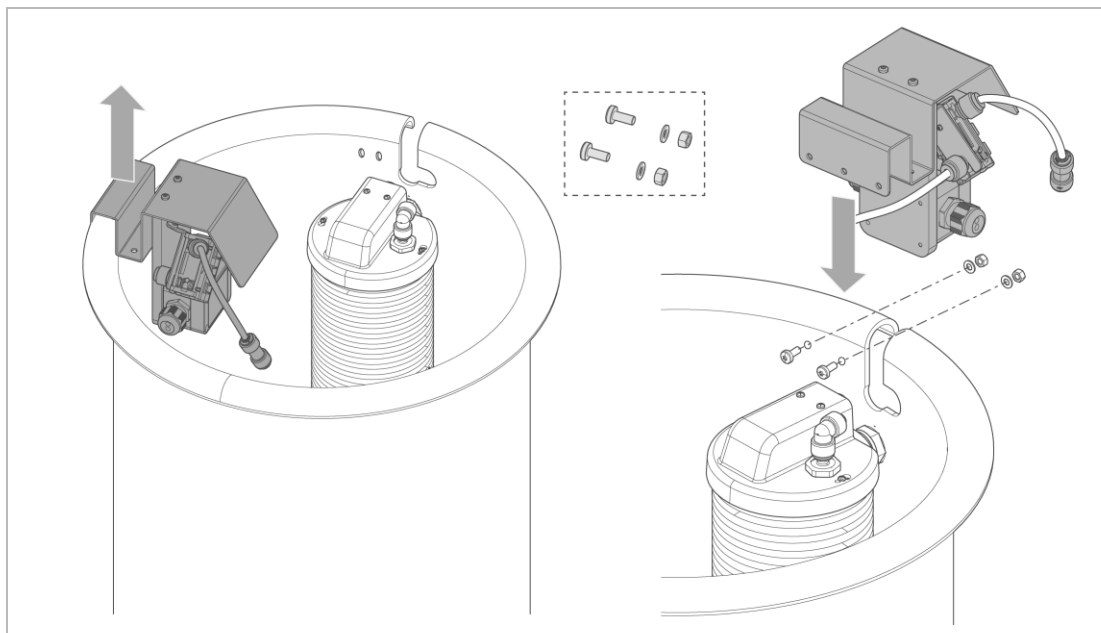
Anschlüsse am Salzbehälter



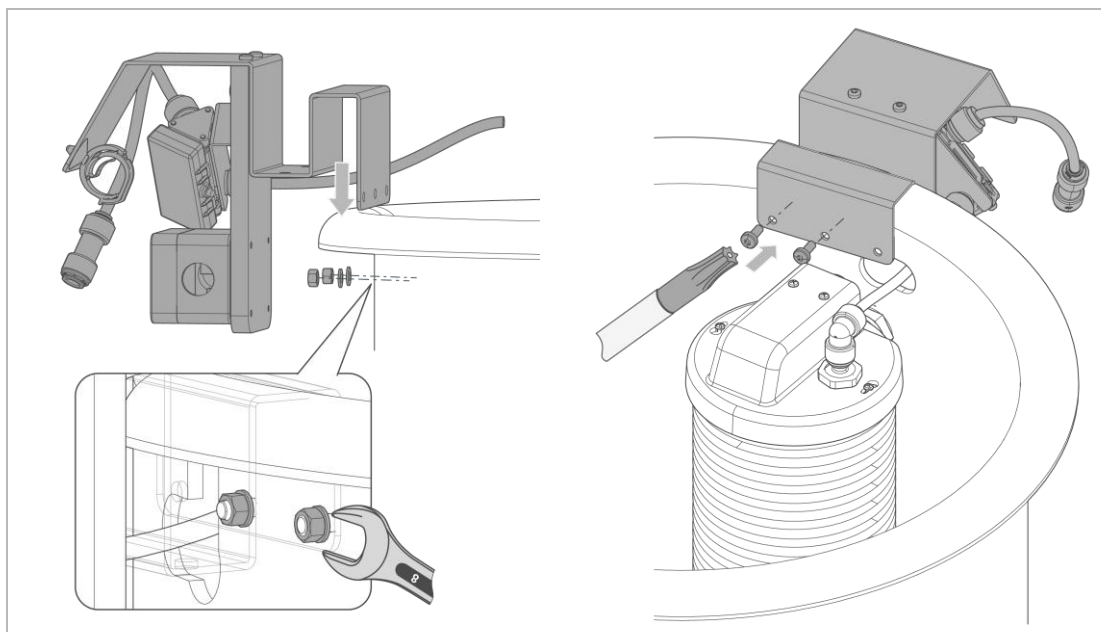
Bezeichnung	Bezeichnung
1 Soleschlauch Anschluss an Solemengen­zähler	3 Überlaufschlauch Anschluss am Kanal
2 Füllschlauch Anschluss am Schwimmventil	

1. Stellen Sie den Salzbehälter zur Enthärtungsanlage so auf, dass die Schläuche zum Salzbehälter möglichst kurz gehalten werden.
2. Beachten Sie den benötigten Platzbedarf zum Füllen des Salzbehälters mit Salztabletten.
 - a Stellen Sie sicher, dass der Salzbehälter leicht zugänglich ist.
 - b Stellen Sie sicher, dass die Schläuche und Elektroleitungen sich nicht in Verkehrswegen befinden.
 - c Fixieren Sie bei Bedarf die Schläuche und Elektroleitungen.

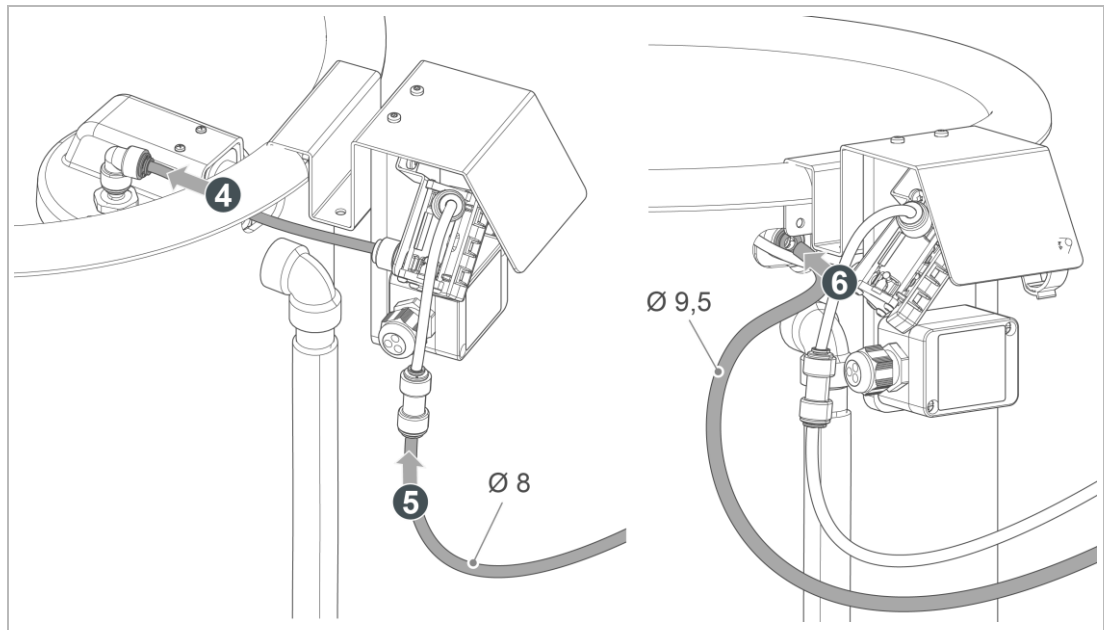
4.3.1.1 Halterung vormontieren



1. Entnehmen Sie die Halterung mit Solemengenzähler aus dem Salzbehälter.
 - a Ziehen Sie die Halterung nach oben heraus.
 - b Entnehmen Sie den Beutel mit der Schraubverbindung.
2. Platzieren Sie die Halterung auf den Rand des Salzbehälters so, dass die vorgebohrten Bohrungen im Salzbehälter mit den Bohrungen in der Halterung bündig sind.



3. Fixieren Sie die Halterung mit den Flachkopfschrauben (M5x12), Scheiben und Muttern.



4. Stecken Sie die kurze Schlauchverbindung vom Solemengenähler bis zum Anschlag in die Steckverbindung der Solesauglanze.
5. Stecken Sie den Soleschlauch bis zum Anschlag in die Steckverbindung des Solemengenählers.
 - a Beachten Sie die Durchflussrichtung des Solemengenählers.
6. Führen Sie den Füllschlauch durch die Bohrung des Salzbehälters und stecken Sie diesen in die Steckverbindung des Schwimmerventils.

4.4 Elektrische Installation

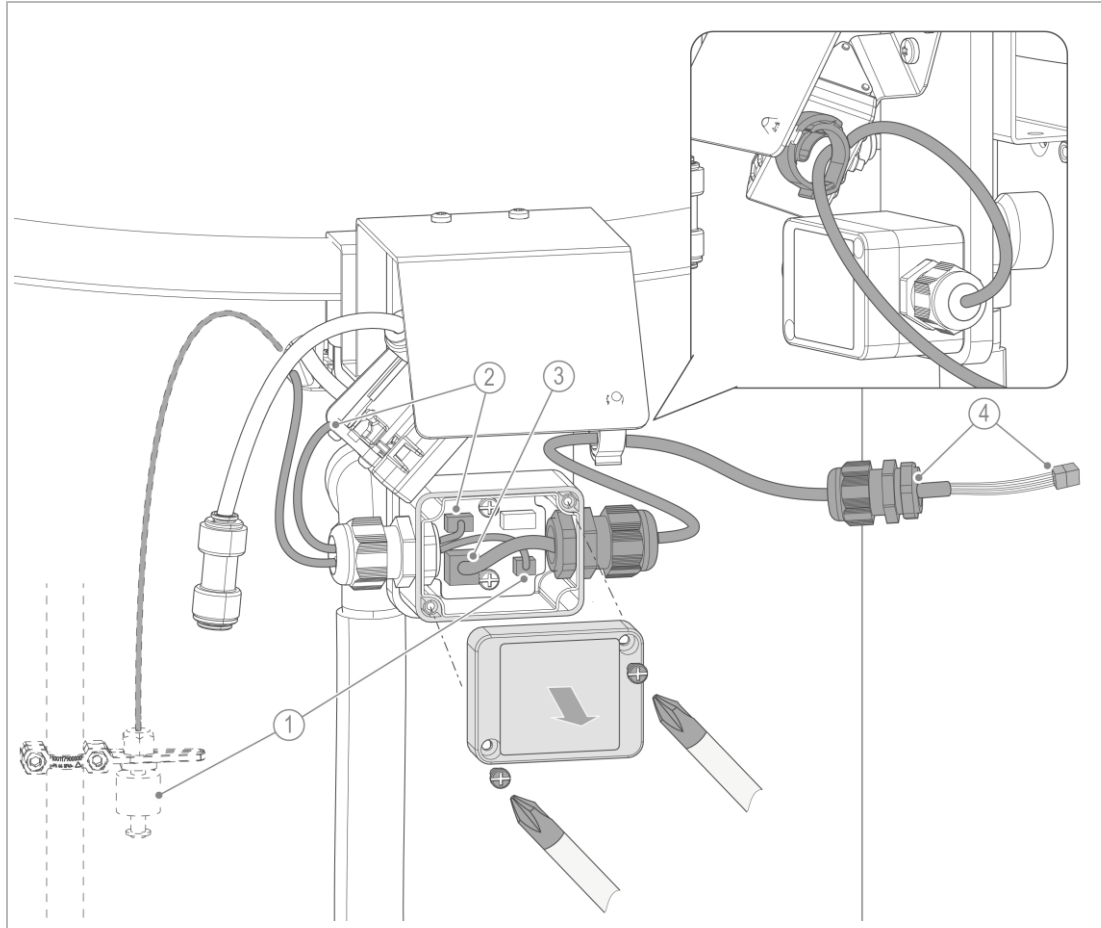


Die Elektroinstallation darf nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden (siehe Betriebsanleitung und Montageanleitung softliQ:LB, softliQ:LBi).

4.4.1 Steckerplatine



Die Steckerplatine ist werkseitig vormontiert.

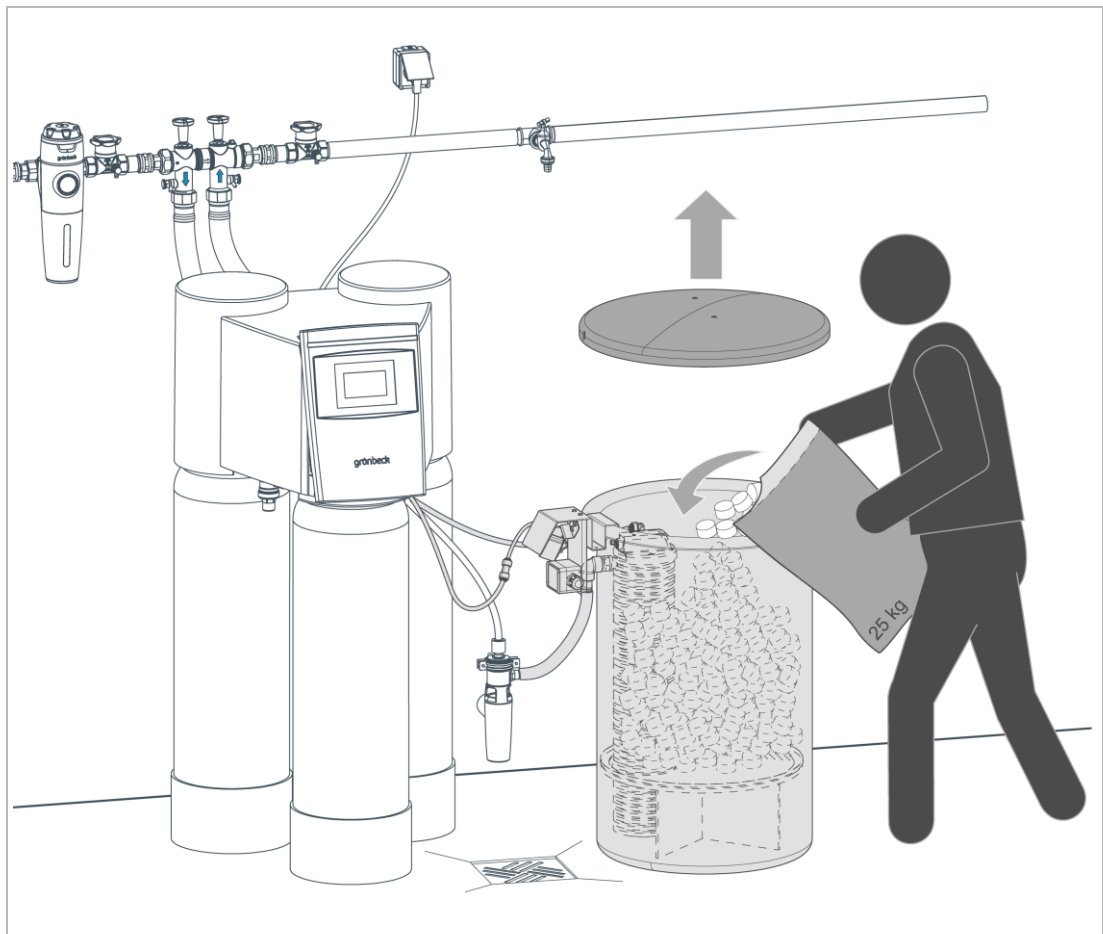


Bezeichnung	Bezeichnung
1 Pegelschalter	3 Elektrokabel (6 m) zur Steuerung softliQ:LB
2 Solemengenähler	4 Steckverbindung mit Kabelverschraubung zur Grundplatte softliQ:LB

1. Öffnen Sie den Schaltkasten der Steckerplatine.
 - a Schrauben Sie die beiden Schrauben ab und entnehmen Sie den Deckel.
2. Verbinden Sie die Steckkontakte.
3. Schließen Sie den Schaltkasten.
4. Führen Sie das Elektrokabel zur Steuerung softliQ:LB und verbinden Sie die Steckverbindung mit der Grundplatte (siehe Betriebsanleitung softliQ:LB).

5 Inbetriebnahme

5.1 Salzbehälter befüllen



1. Öffnen Sie den Deckel des Salzbehälters.
2. Füllen Sie den Salzbehälter mit Salztabletten.

Empfehlung:

► Füllen Sie den Salzbehälter mindestens halb voll mit Salztabletten.

● Maximale Füllmenge:

- 75 kg (ca. 3 Säcke mit je 25 kg)
- 200 kg (ca. 8 Säcke mit je 25 kg)
- 700 kg (ca. 28 Säcke mit je 25 kg)

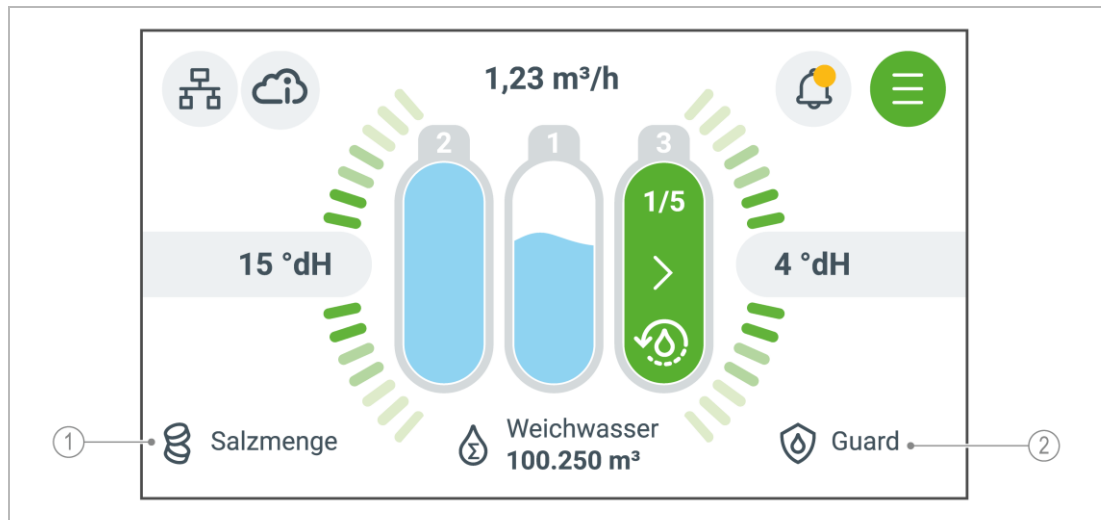
a Entsorgen Sie den staubartigen Feinanteil aus dem Sack im Restmüll.



3. Schließen Sie den Deckel des Salzbehälters.
4. Bestätigen Sie die erfolgte Befüllung im Inbetriebnahmeprogramm der softIQ:LB.
 - » Das Arbeitswasser wird automatisch in den Salzbehälter gefüllt.



6 Betrieb/Bedienung

Grundanzeige



Symbol	Bezeichnung	Bedeutung/Funktion
1 	Salzmenge	deaktiviert
2 	Leckagesensor (Guard)	deaktiviert

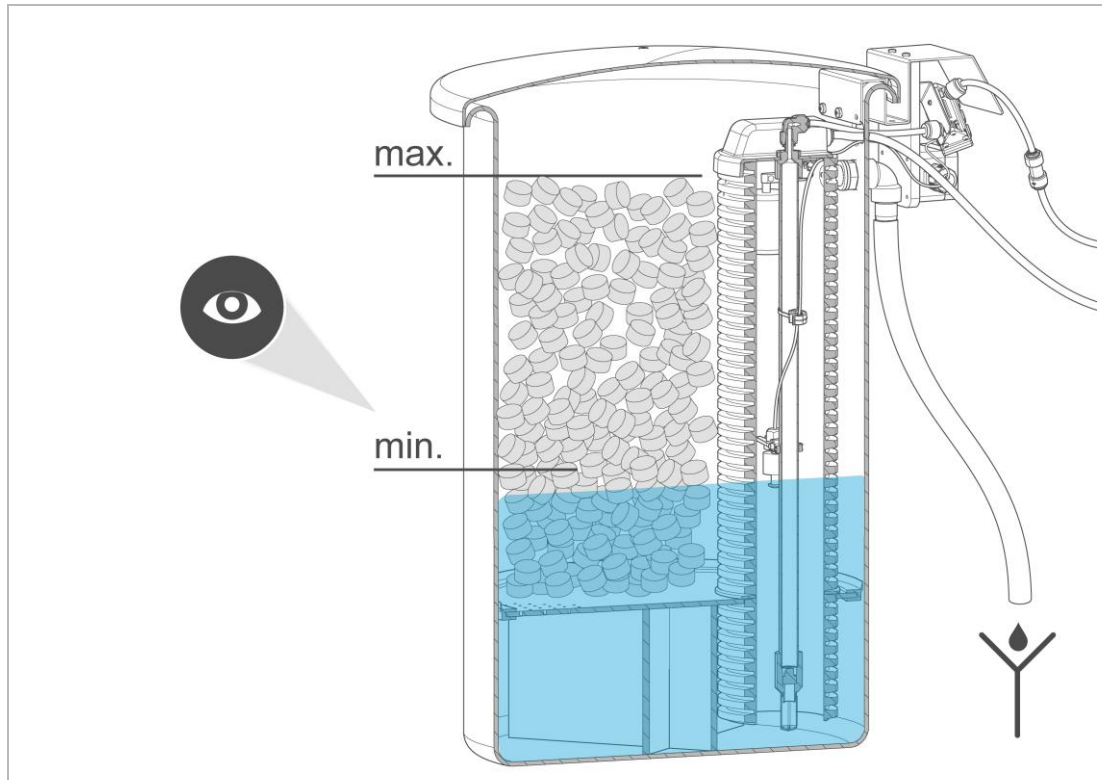
Die Enthärtungsanlage überwacht in der Ausführung mit Salzbehältern der Größen 75 kg, 200 kg und 700 kg keine Leckage. Da der hierfür benötigte Leckagesensor (Guard) nicht im Lieferumfang ist.

Wenn die Salzmenge im Salzbehälter den Mindeststand erreicht, wird dies in der Steuerung nicht angezeigt und keine Meldung ausgegeben.

6.1 Salzttabletten nachfüllen



Die Salzmenge im Salzbehälter muss immer höher als der Wasserstand sein.

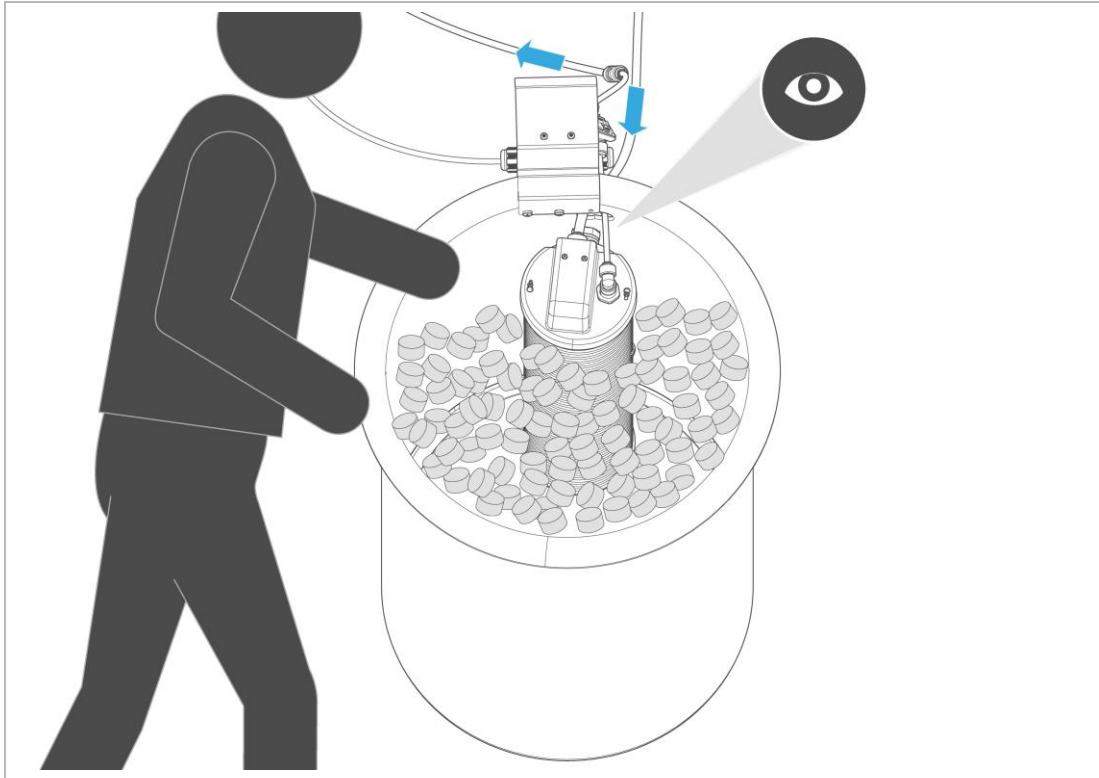


1. Prüfen Sie regelmäßig den Stand des Salzvorrats.
 - a Der Salzvorrat muss immer höher als der Wasserstand sein.
2. Füllen Sie den Salzbehälter mit Salzttabletten wieder auf (siehe Kapitel 5.1).
3. Dokumentieren Sie die nachgefüllte Menge des Regeneriersalzes im Betriebshandbuch.

7 Instandhaltung

7.1 Wartung

7.1.1 Halbjährliche Wartung



- ▶ Prüfen Sie den Salzstand im Salzbehälter.

HINWEIS

Unterschreiten des Mindestfüllstands des Salzes

- Härtedurchbruch
- ▶ Stellen Sie sicher, dass der Mindestfüllstand des Salzes im Salzbehälter eingehalten ist.
- » Salztäbketten müssen sich über dem Wasserstand befinden.
 - a Füllen Sie bei Bedarf Salztäbketten nach.
 - b Prüfen Sie den Salzzustand – Salz darf nicht verklumpt sein. Lösen Sie Verkrustungen mit einem geeigneten Werkzeug.
 - c Beurteilen Sie den Salzverbrauch und dokumentieren Sie den Salzverbrauch in Abhängigkeit vom verbrauchten Wasser im Betriebshandbuch.



Geringe Schwankungen sind normal und lassen sich nicht vermeiden.

- ▶ Verständigen Sie bei erheblichen Schwankungen des Salzverbrauchs den Kundendienst.

7.1.2 Jährliche Wartung

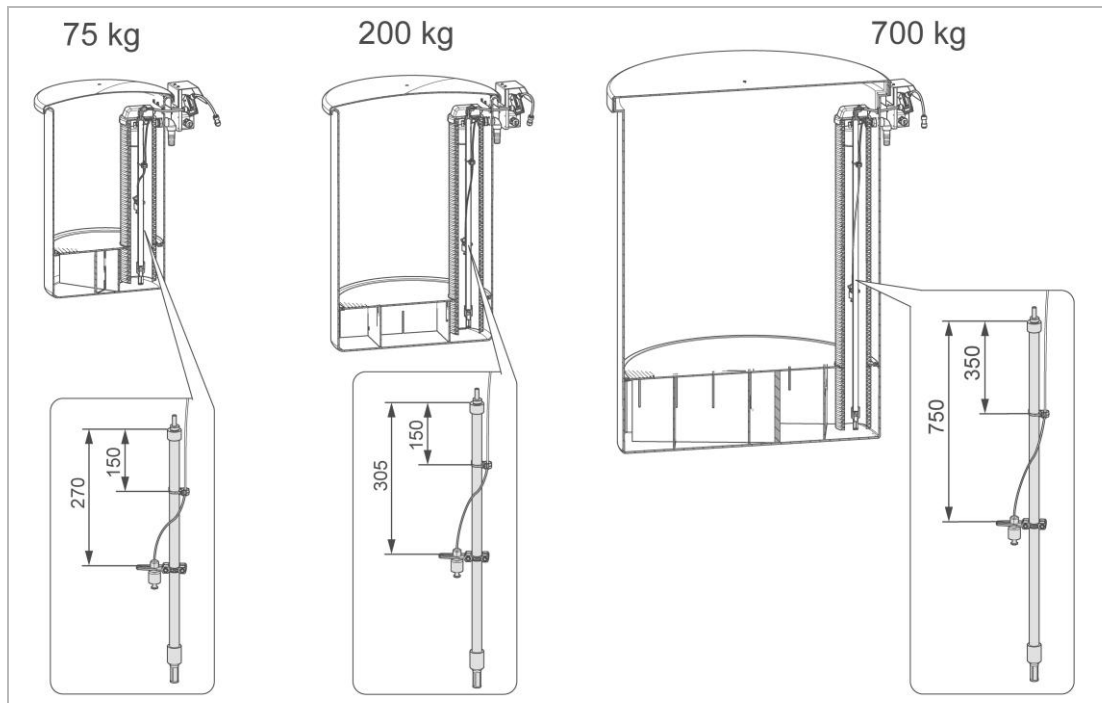


Entnehmen Sie die genaue Beschreibung der Arbeitsvorgänge der Kundendienstanleitung softliQ:LB, softliQ:LBi.



VORSICHT Austretendes Wasser auf dem Boden

- Rutschgefahr
 - Sie können ausrutschen/stürzen und sich verletzen.
 - ▶ Benutzen Sie persönliche Schutzausrüstung. Tragen Sie festes Schuhwerk.
 - ▶ Wischen Sie ausgelaufene Flüssigkeiten umgehend auf.
-
- ▶ Stellen Sie vor dem Spülen des Salzbehälters sicher, dass das Spülwasser frei auslaufen kann und ordnungsgemäß in die Kanalisation abgeleitet wird.
 - ▶ Transportieren Sie den Salzbehälter bei Bedarf zur geeigneten Reinigungsstelle (siehe Kapitel 3.1.1).
1. Entfernen Sie restliches Regeneriersalz aus dem Salzbehälter.
 - a Entsorgen Sie das Regeneriersalz gemäß den örtlich geltenden Vorschriften.
 2. Reinigen Sie den Salzbehälter.



3. Reinigen Sie die Solesauglanze mit dem Solefilter bei Bedarf.
4. Reinigen Sie das Schwimmventil der Fülleinrichtung.
5. Reinigen Sie den Pegelschalter für Füllhöhe Nachspeisewasser.
6. Prüfen Sie die Position des Kabelbinders und des Pegelschalters.
7. Prüfen Sie das Rückschlagventil in der Sauglanze auf Funktion.
8. Entkalken oder ersetzen Sie die Sicherheitsventile bei Bedarf.
9. Prüfen Sie den Solemengenähler auf Salzverkrustungen und Beschädigungen.
 - a Reinigen Sie den Solemengenähler bei Bedarf.
10. Prüfen Sie den Füllschlauch und Soleschlauch bei Betrieb auf Dichtheit.
11. Prüfen Sie die Kabel- und Schlauchdurchführungen auf Beschädigung.

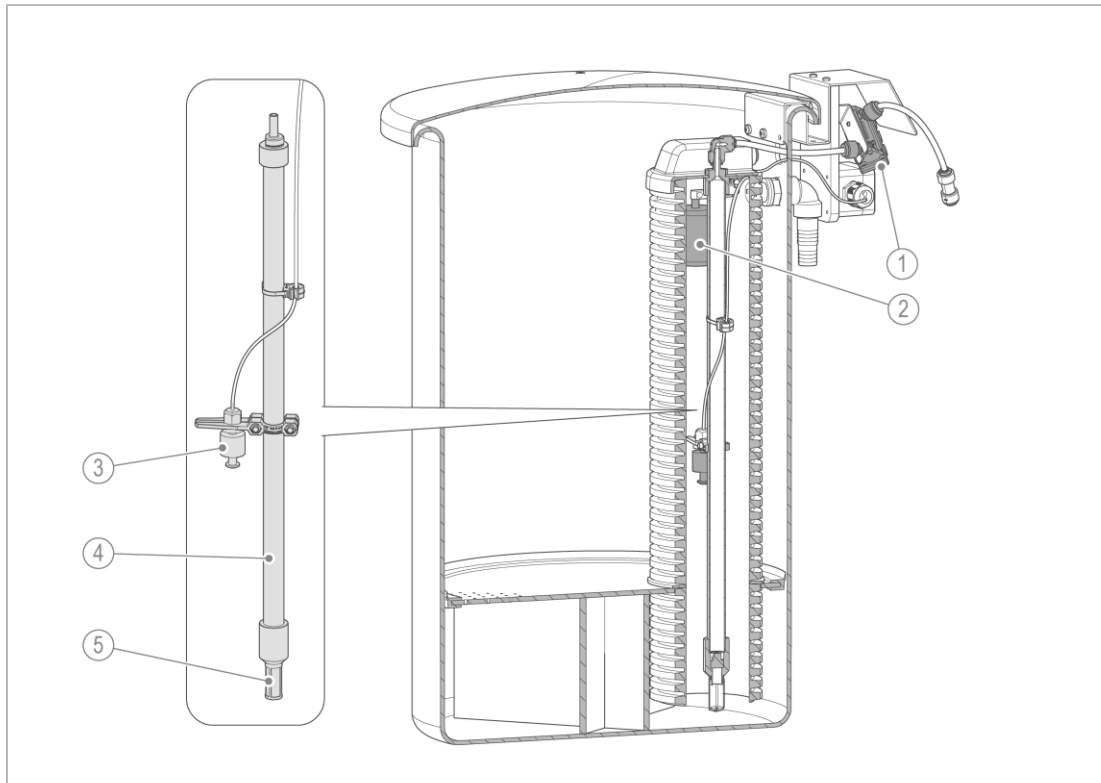
7.2 Verschleißteile des Salzbehälters



Wechsel der Verschleißteile darf nur vom Kundendienst durchgeführt werden (siehe Kundendienstanleitung).



Bestimmte Bauteile der softIQ:LBi (Industrieanlagen) sind höherem Verschleiß ausgesetzt und sind von der Gewährleistung auf Verschleißteile ausgenommen (siehe Kennzeichnung der Bauteile mit *).



Bezeichnung

- 1 Solemengenzähler *
- 2 Schwimmventil der Füllrichtung
- 3 Pegelschalter für Füllhöhe Nachspeisewasser

Bezeichnung

- 4 Saugrohr mit Rückflussverhinderer
- 5 Solefilter (Saugrohrsieb)

Impressum

Technische Dokumentation

Bei Fragen und Anregungen zu dieser Betriebsanleitung

wenden Sie sich bitte direkt an die Abteilung

Technische Dokumentation bei Grünbeck AG

Email: dokumentation@gruenbeck.de

Grünbeck AG
Josef-Grünbeck-Straße 1
89420 Höchstädt a. d. Donau

+49 9074 41-0
info@gruenbeck.de



Mehr Infos unter
www.gruenbeck.de